



OBERE MÜHLE VILLMERGEN
Menschen im Zentrum

Anmeldung für einen Eintritt in die Obere Mühle Villmergen

Anmeldung für einen unbefristeten Aufenthalt

Eine Anmeldung bedeutet, dass der Eintritt *baldmöglichst* gewünscht ist und die Bereitschaft vorhanden ist, unbefristet in die Obere Mühle Villmergen einzutreten.

Wenn wir im Besitz einer Anmeldung sind, melden wir uns bei Ihnen, um die weiteren Schritte zu besprechen.

Gewünschter Eintrittstermin _____

Anmeldung für einen temporären Aufenthalt

Temporäre Aufenthalte sind ab einer Mindestdauer von 2 Wochen möglich. Die maximale temporäre Aufenthaltsdauer beträgt 3 Monate, danach erfolgt automatisch ein Wechsel auf einen unbefristeten Aufenthalt.

Bitte nehmen Sie mit uns telefonisch Kontakt auf, bevor Sie dieses Formular ausfüllen, damit abgeklärt werden kann, ob ein Zimmer im gewünschten Zeitraum verfügbar ist.

Gewünschter Aufenthaltsdauer

Von: _____ Bis: _____

Von: _____ Bis: _____

Allgemeine Informationen

Eine Anmeldung ist verbindlich. Sie kann jedoch bis drei Tage vor dem Eintrittstermin kostenlos annulliert werden. Danach und bei vorzeitigem Austritt sind bis zum vereinbarten Austrittsdatum 100% des Pensionspreises zu entrichten.

Es ist uns ein Anliegen, die Bewohnerinnen und Bewohner optimal pflegen und betreuen zu können. Bitte beachten Sie, dass die Obere Mühle Villmergen für folgende Fälle nicht über die nötigen Kompetenzen verfügt und folgende Personen deshalb nicht aufgenommen werden können:

- Akut somatisch Kranke, die einer Spitalpflege bedürfen.
- Akut Suchtkranke (Alkohol etc.) sowie akut psychisch Kranke, die eine spezifische Behandlung benötigen und / oder deren Eingliederung in die Hausgemeinschaft fragwürdig erscheint.

Je nach Situation müssen vor einer definitiven Aufnahme entsprechende Abklärungen getroffen werden.



OBERE MÜHLE VILLMERGEN
Menschen im Zentrum

Anmeldung für einen Eintritt in die Obere Mühle Villmergen

1 Personalien

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Haus-Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon-Nr.: _____ Geburtsdatum: _____

Hier wohnhaft seit: _____ Steuerdomizil: _____

Name der Ehegattin / des Ehegatten: _____

Konfession: reformiert röm.-kath. andere konfessionslos

Heimatort / Staatsangehörigkeit: _____

2 AHV

Sozialversicherungsnummer (ehemals AHV-Nr.): 756. _____

Beilage:

→ Kopie der Krankenversicherungskarte

3 Krankenkasse

Mitglieder-Nr.: _____ Ort: _____

Name der Kasse: _____

Beilage:

→ Kopie der Krankenversicherungskarte

Eingangskontrolle

4 Haftpflichtversicherung

Eingangskontrolle

Bitte legen Sie dieser Anmeldung eine Kopie Ihrer Privathaftpflichtversicherung bei.

Es besteht auch die Möglichkeit die Kollektivhaftpflichtversicherung der OMV abzuschliessen.

5 Hausarzt

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon-Nr.: _____ Mail: _____

Beilage:

→ Aktuelles Arztzeugnis.

Eingangskontrolle



OBERE MÜHLE VILLMERGEN
Menschen im Zentrum

6 Spezialärzte (z.B. Zahnarzt, Augenarzt etc.; Angabe nur bei Bedarf)

Fachgebiet: _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon-Nr.: _____ Mail: _____

Fachgebiet: _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon-Nr.: _____ Mail: _____

7 Bestimmung von Vertretungspersonen gemäss Erwachsenenschutzrecht

Allgemeines

Das Erwachsenenschutzrecht regelt genau, wer eine Person in welchen Angelegenheiten vertreten darf, wenn dieser *urteilsunfähig* geworden ist und also nicht mehr selber entscheiden kann. Es werden medizinisch-pflegerische, juristische und finanzielle Angelegenheiten unterschieden.

Bitte teilen Sie uns im Folgenden mit, ob und wenn ja welche Vertretungsregelungen Sie getroffen haben.

Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Beistandschaft

Das Erwachsenenschutzrecht sieht vor, dass eine handlungsfähige Person selber bestimmen kann, wer sie im Fall ihrer *Urteilsunfähigkeit* bei medizinischen Massnahmen vertreten darf. Dafür stehen ihr die Instrumente der Patientenverfügung und des Vorsorgeauftrags zur Verfügung. Das Abfassen einer Patientenverfügung oder eines Vorsorgeauftrages ist *freiwillig*.

Ist eine Person nicht mehr handlungsfähig, und hat sie früher selber keine Bestimmungen erlassen, besteht eventuell eine *Beistandschaft* mit Vertretungsrecht bei medizinischen Massnahmen.

Für die eintretende Person besteht zum jetzigen Zeitpunkt:

<input type="checkbox"/>	Eine Patientenverfügung (bitte beachten Sie, dass eine Patientenverfügung nicht älter als 2 Jahre sein sollte).
<input type="checkbox"/>	Ein Vorsorgeauftrag
<input type="checkbox"/>	Eine Beistandschaft mit Vertretungsrecht bei medizinischen Massnahmen.

Bitte kreuzen Sie jene Position an, die zutrifft, und geben Sie die Adresse jener Person an, die ein *Vertretungsrecht bei medizinischen Massnahmen* hat:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Haus-Nr.: _____

PLZ, Ort: _____ Telefon-Nr. P: _____

Telefon-Nr. G: _____ Natel-Nr. _____



OBERE MÜHLE VILLMERGEN

Menschen im Zentrum

Das Erwachsenenschutzrecht verlangt von Institutionen, die von Ihnen festgelegte Bestimmungen strikt zu befolgen. Dazu muss die Institution über die nötigen Informationen verfügen. Obwohl Sie rechtlich nicht dazu verpflichtet sind, bitten wir Sie deshalb, der Anmeldung eine **Kopie der für Sie zutreffenden Dokumente (Patientenverfügung; Vorsorgeauftrag; Ernennungsurkunde der Beistandschaft) beizulegen**, um allfällige Verzögerungen bei der Kontaktierung der vertretungsberechtigten Person zu vermeiden und eine willensgemässe Behandlung zu gewährleisten.

Vorsorgeauftrag bei Urteilsunfähigkeit

Falls die eintretende Person einen Vorsorgeauftrag abgeschlossen hat, in welchem sie ihre Vertretung in medizinischen Massnahmen regelt, und die eintretende Person *bereits heute nicht mehr urteilsfähig* ist, bitten wir Sie, eine Kopie der zum Vorsorgeauftrag gehörenden *Urkunde der Erwachsenenschutzbehörde* beizulegen. Das Vorhandensein eines Vorsorgeauftrags beim Zivilstandsamt oder die Kopie davon genügt allein noch nicht für die Legitimation der mit einem Vorsorgeauftrag betrauten Person gegenüber der Oberen Mühle Villmergen.

Zusätzliche Informationen

8 Korrespondenz

Adresse für die Rechnungsstellung

Falls die eintretende Person zum Zeitpunkt des Eintritts *urteilsfähig* ist, soll die Rechnungstellung erfolgen an:

- die eintretende Person
- die Vertretungsperson in der Vermögenssorge. Bitte Kopie Vollmacht beilegen.

Falls die eintretende Person zum Zeitpunkt des Eintritts *urteilsunfähig* ist, erfolgt die Rechnungstellung in jedem Fall gemäss den von ihr allenfalls getroffenen Bestimmungen, bei Fehlen solcher gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

Adresse für allgemeine Korrespondenz

Allgemeine Korrespondenz (exkl. Rechnungen) ist zu richten an:

- die eintretende Person
- die Vertretungspersonen bei medizinisch-pflegerischen Massnahmen

9 Finanzielle Situation

Beziehen Sie bereits Ergänzungsleistungen zur AHV? ja nein



OBERE MÜHLE VILLMERGEN
Menschen im Zentrum

10 Bemerkungen

Mit Ihrer Unterschrift ermächtigen Sie die Obere Mühle Villmergen, beim Hausarzt sowie bei Spitälern medizinische Unterlagen einzufordern, und entbinden auskunftsgibende Personen oder Instanzen von der ärztlichen Schweigepflicht.

Über eine Aufnahme kann erst nach allenfalls notwendigen Abklärungen entschieden werden. Mit der Anmeldung ist keine Aufnahme zugesichert.

Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift Bewerberin / Bewerber oder
bevollmächtigte / behördliche / gesetzliche Vertretung: _____

11 Übersicht Beilagen zur Anmeldung (bitte nur *Kopien* beilegen)

Standardbeilagen (in jedem Fall beizulegen):

- Krankenversicherungskarte
- Aktuelles Arztzeugnis

Sofern zutreffend beizulegen:

- Finanz-Vollmacht
- Neuste Verfügung über gesetzliche Vertretung
- Urkunde der Erwachsenenschutzbehörde zum Vorsorgeauftrag

Freiwillige, aber sinnvolle Beilagen:

- Patientenverfügung
- Vorsorgeauftrag

Bitte einsenden an: Obere Mühle Villmergen, Oberdorfstrasse 18, 5612 Villmergen

Vielen Dank für das vollständige Ausfüllen des Anmeldeformulars! Bei Fragen sind wir gerne für Sie da. Alle Angaben und Unterlagen werden vertraulich behandelt.